

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 5. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 2. Mai.

Mein lieber Freund,

Daß Du den Schwindler, den JURCO selbst, laufen läßt, verstehe ich. Der Kerl hat  
5 fein Theil. Aber ganz und gar nicht einverstanden bin ich damit, daß Du Herrn  
KARL STRECKER, dem deutschen Mann und literarischen Kritiker, so vollständig  
nachgibst. Das Benehmen dieses Menschen ist von einer so unerhörten Unan-  
ständigkeit, daß Du gerade darum energisch auf Deinem Recht bestehen müßtest. Die  
10 Leser der »Täglichen Rundschau« (und das Blatt ist in Deutschland mehr gelesen,  
als irgendeine Wiener Zeitung) müssen glauben, daß Du, da Du auf die »offene  
Frage« nicht geantwortet hast, an dem Schwindel des Herrn JURCO mitbetheiligt  
bist. Ich würde es nicht begreifen, wenn Du es darauf verzichtetest, in dieser Ange-  
legenheit entschieden Dein Recht zu verlangen. Du mußt es um Deinetwegen  
15 thun, und dann besteht auch ein gewisses allgemeines Interesse, daß die Unan-  
ständigkeit eines ehrenfesten deutschen Mannes, des Kritikers eines alldeutschen  
und antifemistischen Blattes, an die Öffentlichkeit gebracht wird. Du ~~mu~~ mußt ihm  
sofort schreiben und auf der Veröffentlichung Deiner Antwort bestehen. Das wird  
dem Herrn lehren, im nächsten »Fall SCHNITZLER« vorsichtiger zu sein.

Ich habe eben den »Sonnwendtag« gelesen. Das Stück hat mich sehr ergriffen.  
20 Wieviel höher steht dieses Werk eines Dichters als sämtliche HAUPTMANNSCHE  
Dramen (mit Ausnahme der »Weber«)!

Grüße OLGA und sei vielmals und von Herzen begrüßt von Deinem

Paul Goldmann

Bist Du Pfingsten in Wien? Vielleicht komme ich hin.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1467 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

<sup>4</sup> *Schwindler*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 4. [1902]

<sup>10–11</sup> »offene Frage«] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 4. 1902

<sup>21</sup> *Weber*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 12. [1900]

<sup>24</sup> *komme ich*] Schnitzler und Goldmann sahen sich zwischen 18.5.1902 und 25.5.1902 in Wien und teil-  
weise auf Tagesausflügen nach Hinterbrühl.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Ernest von Gréger-Jurco, Gerhart Hauptmann, Olga Schnitzler, Karl Schönherr, Karl Strecker

Werke: Das angebliche Telegramm Arthur Schnitzlers, Der Sonnwendtag. Drama in fünf Akten, Die Weber, Ein  
litterarisch-dramatisches Hochstapler-Stücklein, Tägliche Rundschau

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Deutschland, Hinterbrühl, Wien

Institutionen: Tägliche Rundschau

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 5. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03206.html> (Stand 12. Juni 2024)